

Der phantastische Bücherbrief

Dezember 2006 unabhängig kostenlos Ausgabe 425

Ken Norton 2. Band		
Lothar Gräner	Die Straße der Legenden	VSS Verlag
Elfenschrift 12. Band		
Ulrike Stegemann	Literaturheftchen	Selbstverlag
Phase X 2. Ausgabe		
Guido Latz	Magazin für Phantastik	Atlantis Verlag
Ikarus 28. Band		
Irene Salzmann	Welt der Adlaten	Atlantis Verlag
Wolfgang Hohlbein	Fantastische Weihnachten	Ueberreuter Verlag
Martin Ellermeier	Mephisto - Magazin	Selbstverlag
Im Zeichen des Mammuts 3. Band		
Tobias O. Meißner	Das vergessene Zepter	Piper Verlag
Professor Zamorra 849. Band		
Werner Kurt Giesa	Das letzte Siegel 1. Teil	Bastei Lübbe Verlag
Professor Zamorra 850. Band		
Werner Kurt Giesa	Weltensterben 2. Teil	Bastei Lübbe Verlag
Hrsg.: Hellmut Schmidt	Die Sonne ist grün	Richmond Verlag
Sternenfaust 49. Band		
Volker Krämer	Der Virus	Bastei Lübbe Verlag
Theresa Breslin	Das Medici Siegel	cbj Verlag
Steve Voake	Moskito	Blanvalet Verlag
Alien Earth 1. Band		
Frank Borsch	Phase 1	Wilhelm Heyne Verlag
Kurzgeschichtensammlung	Engel der Schatten	Plaisir d'Amour Verlag
Robin Hobb	Der goldene Narr	Bastei Lübbe Verlag
Wolfgang Hohlbein	Von Hexen und Drachen	Bastei Lübbe Verlag
Die Expedition der Steuerfrau 4. Band		
Rosemary Kirstein	Die Sprache der Macht	Bastei Lübbe Verlag
Die Drenai-Saga 9. Band		
David Gemmell	Waylander der Graue	Bastei Lübbe Verlag
Der Drachen-Nimbus 4. Band		
Irene Radford	Der Schatz des Zauberers	Bastei Lübbe Verlag
Patricia McKillip	Der Zaubergärtner	Blanvalet Verlag
Scott Westerfeld	Weltensturm	Wilhelm Heyne Verlag
Alpha 2 1. - 4. Band		
Jens Schumacher	Irrfahrt im All	Verlag Kerle
Jens Schumacher	Angriff der Gmorffs	Verlag Kerle
Jens Schumacher	Schiff der Verdammten	Verlag Kerle
Jens Schumacher	Der Schatz von Sumura	Verlag Kerle

Netzwerk:

www.vss-verlag.de
www.elfenschrift.de
www.atlantis-verlag.de
www.ueberreuter.at
www.dunklewelten.de
www.piper.de
www.bastei.de
<http://people.freenet.de/hellmutschmidt/richmondverlag>
www.cbj-verlag.de
www.blanvalet-verlag.de
www.heyne.de
www.alienearth.de
www.plaisirdamourbooks.com
www.scottwesterfeld.com
www.kerle.de

KEN NORTON 2. Band

Lothar Gräner

Titelbild: Alan Bruder

VSS Verlag (12/2006)

DIE STRASSE DER LEGENDEN

Karte: nn

60 Seiten

5 €

Ken Norton ist auf den Weg in die wunderbare Stadt Bel-achay. Mit Hilfe seines Karawanenfreundes Djuwar und dessen Geld kommt er erst einmal zurecht.

Rhonda McFarlayne steckt ihre Nase zu tief in Dinge, die ihr fast den Tod bringen. So landet sie fast auf dem Altar eines alten Vampirs und eher durch Zufall gelingt ihr und ihrem Begleiter die Flucht.

John Buchanan und Jean Picard gelangen ebenfalls in die Stadt Bel-achay. Dort treffen sie zuerst auf Nergal, den Hohenpriester der die Macht in Händen hält, dann auf Kenneth Norton.

Während Ken, John und Jean auf der Seite der Königin kämpfen, die von den Kriegern des Hohepriesters angegriffen werden, werden sie in eine Sache hineingezogen die nichts anderes darstellt, als Krieger für das Gute gegen das Böse zu werden. Doch diese Ereignisse und was danach kommt, ist nicht absehbar.

Der letzte Handlungsstrang der dem Heftroman noch mehr Spannung verpasst ist zum Ende der, als mit Pater Francesco Turini die katholische Kirche eingeführt wird.

*Hatte **Lothar Gräner** mit dem ersten Band noch die berühmten Anfangsschwierigkeiten, die jede neue Serie hat, gelang es ihm im vorliegenden Band die Spannung weiter aufzubauen. Die Handlung um den Vampir und Rhonda war schnell erledigt, aber Fragen bleiben offen. Bei den anderen Handlungsträgern haben wir dahingegen nur offene Fragen. Die einzige die mich interessiert ist, wie geht es weiter? Ein zweimonatlicher Rhythmus ist nicht unbedingt der Beste. Mal sehen wie es weitergeht. Die Grundlagen sind da.*

ELFENSCHRIFT 12. Ausgabe
Ulrike Stegemann
Titelbild: Michael Sagenhorn
Selbstverlag (12/2006)
ISSN: 1613-3293

ELFENSCHRIFT

44 Seiten

2,50 €

DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN nennt sich die ELFENSCHRIFT im Untertitel selbst. Das abwechslungsreiche Heft bietet vor allem drei Kurzgeschichten. Klar, anderes auch. Aber als Kurzgeschichtenfan nehme ich mir diese immer als erstes vor. Um so erfreulicher eine Kurzgeschichte von **Michael Buttler** zu lesen, der bereits beim Darmstädter Spät Lese Abend aus seinen eigenen Werken las. Seine GEISTERFAHRT ist wahrlich vom schaurigsten. Einen kurzen Abstecher zu **Phillip Haß** und seinem WENN TOTE SCHLAFEN GEHEN, erzeugt bereits in der Überschrift einen Anachronismus. Eine Tote die ihren Schlaf sucht. Der Burgvogt hat ein kleines Problem. DIE KRISTALLPRINZESSIN von **Michael Sagenhorn** machte mich neugierig, weil ich erhoffte, eine so stimmungsvolle Geschichte wie seine Bilder zu lesen. Enttäuscht wurde ich nicht. Auch die Namen **Andrea Tillmanns** und **Charlotte Engmann** sind mir keine unbekanntes. Es gefällt mir sehr, wieder von den beiden Damen etwas lesen zu dürfen.

Aber das Heft besteht nicht nur aus den Kurzgeschichten. Es finden sich ein paar Buchbesprechungen, Allgemeine Informationen und zur Auflockerung einige Zeichnungen. Erwähnenswert und Lesenswert ist vor allem das geführte Gespräch mit **Thomas Kohlschmidt**. Sein Buch BLIND war durchaus lesenswert. Das Gespräch übrigens auch. Alles in allem ein überzeugendes Heft.

PHASE X 2. Ausgabe

Christoph Weidler

DAS MAGAZIN FÜR PHANTASTIK

Titelbild: Susanne Jaja

Atlantis Verlag (12/2006)

100 Seiten

6,90 €

ISBN: 3-936742-80-4

Ein Magazin sollte Aufmerksamkeit erregen, aufgelockert sein, anregend wirken und vor allem Aussagekräftig sein. Eben PHASE X. Das Magazin aus dem Atlantis-Verlag bietet unter anderem vier Interviews mit sehr unterschiedlichen Menschen. Dazu kommen fünfzehn Artikel die sich ausschliesslich mit dem Thema vergessene Perlen der Phantastik beschäftigen.

Das Heft kann man nicht wie einen Roman in einem Zug durchlesen. Dementsprechend abgegriffen sieht mein Exemplar auch aus. Es lohnt sich in jedem Fall, immer mal wieder nicht nur einen Blick hinein zu werfen. Jeder der Artikel ist es Wert, gelesen zu werden. Während mich **Richard Adams** mit seinem UNTEN AM FLUSS, besser bekannt als WATERSHIP DOWN, gar nicht interessierte, fand ich das Interview mit meinem Namensvetter **Ulrich Schreiber**, interessant und aufschlussreich. Ein Geophysiker der einen Science Fiction Roman schrieb und freimütig den Fragen des Phase X - Mitarbeiters **Ulrich Blode** Rede und Antwort steht. Lesenswert ist auch der erste Artikel über die amerikanische Autorin **Tanith Lee**. Ihr Romanzyklus um die flache Erde wird **Christel Scheja** aufschlussreich und gekonnt aufgegriffen und auf wenigen Seiten erfolgreich dargestellt. Chefredakteur des Magazins, **Christoph Weidler** hat mit der Auswahl der Mitarbeiter und deren Beiträgen, ein sicheres Händchen bewiesen.

Wer sich ein wenig mehr mit der Phantastik beschäftigen möchte findet in dem Magazin die besten Grundlagen. Lesens- und lohnenswert.

RETTUNGSKREUZER IKARUS 28. Band

Irene Salzmann

Titelbild: Marco Cavet

Atlantis Verlag (12/2006)

ISBN: 3-936742-68-5

WELT DER ADLATEN

95 Seiten

6,90 €

Das Volk der Adlaten, die Lediri, kam der Allianz im Kampf gegen die Outsider zu Hilfe, nur um jetzt selbst um Hilfe zu bitten. Das Volk der Adlaten steht auf Grund eines genetischen Defekts vor dem Aussterben. Vor Jahrhunderten kämpften sie selbst unter der Führerschaft von Lear gegen die Outsider. Dann zog sich das Volk zurück, weil sie nicht mehr in den Diensten Lears stehen wollten. Ihr Ziel war es, das eigene Schicksal selbst zu bestimmen.

Jetzt benötigen sie erst einmal selbst Hilfe, bevor sie gewillt sind, der Allianz zu helfen. Also macht sich die Crew der Ikarus auf den Weg. Nicht umsonst ist es ein Rettungskreuzer. Auf dem Kreuzer sind die besten Wissenschaftler, die zur Zeit zur Verfügung stehen. Doch es läuft auf dieser Fahrt nicht alles Glatt, denn Krshna stirbt an Bord.

Gleichzeitig versucht die Crew mehr über Lear heraus zu bekommen und sogar Kontakt. Dieses Vorhaben gestaltet sich allerdings etwas schwierig.

*Nach dem letzten Abenteuer kommt etwas Ruhe in die Handlung. Auf dem Raumschiff kommt eine Kriminalgeschichte zum Zug, da der Mord an Krshna aufgeklärt werden muss. Diese Geschichte ist immer noch spannend. Aber im Vergleich zur aufgebauten Spannung der letzten Hefte etwas flacher im Handlungsbogen. Das ist auch vollkommen richtig so, denn der Handlungsablauf muss erst wieder aufgebaut werden. Damit hat **Irene Salzmann** auch gut angefangen. Denn ihr Roman scheint die Grundlage für den nächsten Roman, ebenfalls aus ihrer Feder, zu sein. Das Geheimnis um Lear bleibt weiterhin bestehen, es wäre auch Schade, wenn es hoppla-hopp gelöst wird. Schliesslich gibt es dieses Überwesen schon seit Jahrtausenden. Ich wünsche mir nur, dass es weiterhin im Hintergrund verbleibt.*

Wolfgang Hohlbein

Titelbild: Steve Stone

Ueberreuter Verlag

ISBN: 978-3-8000-5227-1

FANTASTISCHE WEIHNACHTEN

292 Seiten

24,95 €

Pünktlich zu Weihnachten erschien im Ueberreuter Verlag ein grossformatiges Geschichtenwerk. FANTASTISCHE WEIHNACHTEN, vorgestellt von **Wolfgang Hohlbein**, enthält insgesamt zwölf Erzählungen, die sich wunderbar in die Weihnachtszeit einfügen, aber auch danach noch sehr schön zu lesen sind.

Christoph Marzi - Der Krähenengel

Christoph Marzi erzählt in seiner Geschichte um den Krähenengel die Geschichte von Juli und Stella. Dabei stellt sich die Frage, ob Engel unter den Menschen wandeln oder vielleicht nicht. Die Beziehung zwischen den beiden Fremden wird zu einer weihnachtlichen Freundschaft. Gleichzeitig zeigt Christoph auf, wie es wird, wenn man seinen Platz im Leben findet.

Brigitte Melzer - Der Turm der Zauberer

Die Ich-Erzählung von Brigitte Melzer ist ironisch und lustig zugleich. Aus der Sicht einer jungen Frau wird von ihren kleinen Abenteuern und selbst verschuldeten Peinlichkeiten erzählt. Mit einem sehr überraschenden ende.

Sabine Streufert - Moorwinter

Auch Lena wird es endlich weihnachtlich zumute. Den ganzen Morgen hat es geschneit, (aber nicht in Bickenbach - hier gibt es grüne Weihnachten), überall liegt Schnee. Das werden herrliche Weihnachten. Allerdings ändert sich das sehr schnell als sie sich im Moor verirrt.

Katja Brandis - Bethanior

Haupthandlungsträger ist Martin Tenzer, der gerne U-Bahn fährt. Ein ungewöhnlicher Beginn für eine Erzählung. Und dabei geht es um Schutzengel und um Katzen.

Zoran Drvenkar - Das Messer

Wer jetzt glaubt, Jesus sei ein guter Mensch, der hat diese Geschichte noch nicht gelesen. Sie fängt wirklich böse an. Und ob das Ende ein Ende ist?

Monika Felten - Trollnächte

Herrlich komisch ist die Geschichte um die Trolle und den Weihnachtsmann. Dabei wollen doch die Trolle auch nur Ssenke, Weihnamann.

Nina Blazon - Das Fest

Der Vater des kleinen Jungen Mats ist Verwalter der Höllenpferde. Und er erzählt uns die Geschichte. Und Lady Mary, die Herrscherin, muss einsehen, dass sie nicht länger die Herrscherin sein wird. Ihre Macht schwindet dahin.

Susanne Rauchhaus - Verfluchter Schnee

Einseifen mit Schnee ist eindeutig unfair. Vor allem wenn es der zwei Jahre ältere Bruder ist, der damit seine Schwester ärgert. Und dann gibt es Ärger, weil Ralf plötzlich sehr krank wird. Und alles wegen einem Fluch.

Reinhold Ziegler - Verzauberte Zeit

Ein Weihnachtsfluch ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Schon gar nicht, wenn Jahr für Jahr zu Weihnachten alles schief geht.

Florian Wendland - Chrissa

Rasmus war anders. Damit beginnt die Erzählung von Florian Wendland. Rasmus sprach kein Wort mehr, seit im Alter von vier Jahren seine Eltern ums Leben kamen.

Susanne Gerdom - Das Elfenauge

Charlotte ist die Heldin dieser Erzählung. Aber bevor die junge Dame mit Jens ins Kino gehen kann, erlebt sie seltsames. Dabei sagt der Titel schon alles.

Wolfgang Hohlbein - Eine Weihnachtsgeschichte

Auch der Herausgeber dieser märchenhaften Kurzgeschichtensammlung beteiligt sich. Weihnachten ist doch Scheisse. Diesem ersten Satz in seiner Erzählung stimme ich voll bei. An den christlichen Feiertag erinnern doch nur noch die Kaufhäuser. Ben ist jedenfalls der Meinung, Jo hätte recht, es wäre die bekiffte Idee eines Schamanen. Ich würde mich der Meinung ja gerne anschliessen, aber Wolfgang Hohlbein macht daraus etwas ganz anderes.

Diese Kurzgeschichtensammlung ist eine gelungene Weihnachtsüberraschung, wie ich bereits zu Anfang schrieb. Ich kann mich nicht zu einer Aussage entschliessen, welches die beste oder die schlechteste Erzählung ist. Jede der Geschichten hat ihre Stärken und Schwächen. Alle zusammen sind eine lesenswerte Mischung.

Martin Ellermeier

MEPHISTO 35. Ausgabe

Titelbild: nn

Selbstverlag (Januar/Februar 2007)

116 Seiten

7,95 €

ISSN: 0948-1095

Das neue MEPHISTO bietet mal wieder sehr viel Unterhaltsames für Spieler. Alle gängigen Spiele sind wieder vertreten, so dass in keinem Fall langweiliges Durchblättern des Heftes angesagt ist. Mit WARHAMMER MARK OF CHAOS wird ein ausführlicher Test des PC-Spieles vorgestellt. Unter der Berücksichtigung der Doppelseite Werbung, muss man bei der allzuguten Darstellung vielleicht doch noch ein paar Abstriche machen. Zudem wird der Test auf der Titelseite angepriesen und findet sich dann leider erst auf Seite 108. Da hätte ich mir doch gewünscht, dass der Test nicht im Testbericht erscheint, sondern einen kleinen Artikel mit Abbildungen bringt. Gerade, weil ich kein PC-Spieler bin, wäre etwas Anschauungsmaterial wichtig. Die drei nächsten und grösser angekündigten Artikel gehören zu ENGEL, WARMACHINE und CONFRONTATION. Alle drei erfüllen in diesem Fall meinen Wissensdurst und die Vorstellung, was ich mir unter einem guten Artikel vorstelle. Interessant wäre dabei noch, auf dem Titelbild anzugeben, auf welcher Seite man den entsprechenden Hauptartikel findet, so dass man gleich darauf zugreifen kann.

STURMWOLKE ÜBER SKRADIN ist ein schönes Abenteuer für CHRONIKEN DER ENGEL. Nur der Name Mikesch, der hier benutzt wird, hat für mich einen ganz anderen Zusammenhang. Da muss ich zuerst an Kater Mikesch denken, aus der Augsburger Puppenkiste. Das mag anderen wie mir und meinem Alter ähnlich gehen. Nichts desto trotz fand ich ein paar Anregungen, die ich gern in STEAMPUNK umsetzen möchte. Die dazugehörigen Zeichnungen von Annelie Kretzschmar fand ich übrigens sehr gelungen.

WARMACHINE, GLAUBE UND OPFER. Handlungsplatz ist Sul, die Stadt des Protectorates. Das vorliegende Abenteuer zieht sich, reich bebildert über mehrere Seiten hinweg. Wobei der Begriff nicht negativ gemeint ist, bei einer Buchbesprechung deutet es auf Langweile hin. Die verschiedenen Szeanrios haben nur eine Örtlichkeit gemein, die Stadt Sul. Aufgelockert werden die Beschreibungen mit vielen Fotos ausgezeichnet bemalter Figuren, die das gelesene augenfällig unterstützen.

CONFRONTATION, DER KELCH ZIEHT VORÜBER. Das vorliegende Abenteuer teilt sich in zwei Bereiche ein. Zum einen das Spielen der Spieler im reinen Rollenspielmodus, wo nicht unbedingt Figuren eingesetzt werden müssen, hier kommt es darauf an, seinen Charakter auszuspielen. Im zweiten Teil geht es dann darum, seine Figur, Charakter, taktisch geschickt in die Gruppe einzufügen und somit Teil eines eingeschworenen Teams zu sein.

Natürlich besteht die 35. Ausgabe von Mephisto nicht nur aus den vier aufgezählten Artikeln. Daneben gibt es kurze Besprechungen, Neuigkeiten, Werbung und viele Arten der bildlichen Unterstützungen. Die Zeichnerinnen und Zeichner sind dabei besonders hervorzuheben. Ihre Zeichnungen geben den Artikeln einen besonderen Anstrich.

Für unfreiwillige Komik sorgt allerdings der Hinweis auf den Seiten 4 und 8, sowie die Werbung auf Seite 11. Dabei wird auf die Role Play Convention 2007 verwiesen. Bisher ist MEPHISTO wohl das einzige Magazin, dass dafür Werbung macht. Auf dem Wintermärchencon konnte ich mich jedenfalls sehr gut über das Vorhaben informieren. Und ablästern, da es mit dem Feen-Con bereits einen Con gibt, in dessen Fußstapfen der RPC treten will. Erst redete man von 30.000 dann nur noch 3.000 geplanten Besuchern. Die meisten Händler und Spieler mit denen ich in diesem Jahr ins Gespräch kam, werden dort nicht auftreten. Zum einen wegen der sehr hohen Standpreise, auf der anderen Seite findet ein grosses, sehr bekanntes Treffen in den Niederlanden statt. Der Con, der hier angepriesen wird, ist wohl ein paar Nummern zu gross angesetzt.

IM ZEICHEN DES MAMMUTS 3. Band

Tobias O. Meißner

Titelbild: nn

Piper Verlag 6623 (12/2006)

ISBN: 978-3-492-26623-9

DAS VERGESSENE ZEPTER

Karte: Erhard Ringer

380 Seiten

9,95 €

Der Anführer des Geheimbundes mit dem so martialisch klingenden Namen „Das Mammut“, Rodraeg Delbane, leidet immer stärker unter den Folgeerscheinungen durch die Schwarzwachsvergiftung. Einer tödlich ausgehenden Krankheit. In dieser Zeit erfolgt ein neuer Hilferuf. Menschen machen Jagd auf die, sowieso schon zum Aussterben verurteilten, Riesen. Nur die Magie des verschollenen Artefakts, dem vergessenen Zepter namens Fliegenstab, soll es möglich sein, den Riesen ihre Fruchtbarkeit wieder zu geben. Also erklärt sich die Gruppe bereit, helfend einzugreifen.

Die Gruppe macht sich auf dem Weg, um den Riesen zu Hilfe zu eilen. Dabei geraten sie in die Höhle der Untergrundmenschen Gerimmir, in der sie einige Abenteuer erleben und versuchen das Zepter an sich zu bringen. Allerdings ist sich die Gruppe durchaus bewusst, dass sie ab dem Moment, da sie im Besitz des Fliegenstabes sind, das Ziel sind. Andere werden hinter ihnen her sein, um den Stab in ihren Besitz zu bringen. Später versuchen sie sogar eine Rittergruppe anzuheuern, was zu Problemen führt, da die Anführerin beide Gruppen führen will.

*Der dritte Teil der Reihe um die Fantasy-Robin Hood-Truppe leidet ein wenig. Und an der Kürze dieser Besprechung sieht man, dass ich nicht viel Negatives zu sagen gibt. Die Spannung aus DIE LETZTEN WORTE DES WOLFS vermisse ich. Irgendwie geht es „gemütlich“ zu. Trotz dieser Aussage ist der Roman durchaus unterhaltend und lesenswert. Im Vergleich zu anderen Erzählungen ist die Reihe um „Das Mammut“ wesentlich fesselnder und spannender. Gut, **Tobias O. Meißner** benutzt den ein oder anderen Abklatsch, aber wer macht das nicht?*

PROFESSOR ZAMORRA 849. Band

Werner Kurt Giesa 1. Teil

Titelbild: Fedorov

Bastei Lübbe Verlag

DAS LETZTE SIEGEL

56 Seiten

1,50 €

Auch wenn ich lange keine Heftrromane mehr besprochen habe, heisst das nicht, dass ich die einzelnen Serien nicht verfolge. Natürlich lese ich weiterhin PROFESSOR ZAMORRA, was auch für STERNENFAUST, GEISTERFÄNGER und PERRY RHODAN gilt, aber schon lange nicht mehr so intensiv wie vor dreissig Jahren. Da gab es Serien, die kennt heute keiner mehr. STAR GATE von **Volker Krämer** zum Beispiel oder Terranauten um nur zwei zu nennen.

Zurück zum Meister des Übersinnlichen der in seinem neuen Roman das Problem hat, dass von den dreizehn Siegeln seines Buches das zwölfte sich von selbst öffnet. Er ist also wieder mitten drin in einem Problem. Gleichzeitig hat Ted Ewigk ein Problem mit 200 Meegh-Raumern im Weltall und Lucifuge Rofocale sammelt Amuelte, wie Professor Zamorra eines trägt. Und mit jedem Siegel, dass der Professor öffnet, erringt Lucifuge mehr Macht über ihn.

Und dann verschwindet das Schloss. Die geschützte Heimat des Professors zeigte sich ein wenig Schutzlos. Dämonen oder ähnliche Wesen dringen in das

Schloss ein, alle elektrisch betriebene Gerätschaften, inclusive des Meegh-Blasters funktionieren nicht mehr und selbst das Amulett verweigert seinen Dienst.

Knapp kann Zamorra den Invasoren seines Zauberzimmers entkommen, als er bemerkt, wie sich das letzte Siegel öffnet.

Robert Lamont alias Werner Kurt Giesa schreibt einen spannungsgeladenen Zweiteiler, dessen Höhepunkt ich in Band 850 erwarte. Gibt es einen neuen Zyklus, werden alte Brücken abgebrochen? Wird sich die Serie etwas ändern? Ich kann nichts beantworten aber mir fielen ad hoc noch ein Dutzend Fragen ein.

PROFESSOR ZAMORRA 850. Band

Werner Kurt Giesa 2. Teil

WELTENSTERBEN

Titelbild: Fedorov

Bastei Lübbe Verlag 27.12.2006

56 Seiten

1,50 €

Das Sterben beginnt, **Werner** räumt wieder mal auf. Die allseits bekannten Spiegelwelten, und all die anderen unbekannteren Spiegelwelten sterben wie die Fliegen. So zumindest die Aussage des Nachwuchsdrachen Fooley.

Aber mal im ernst. Anscheinend ist die Thematik mit den Spiegelwelten aus dem Ruder geraten, ein machtbesessener Lucifuge Rofokale wollte Herrscher anstelle des Herrschers werden. Die Stellvertreterrolle gefiel ihm nicht.

Und dann sind da noch einige andere Amulette, neben dem von Zamorra. Da ist noch so ein Entsorgungssystem. Im Laufe der Zeit bauten sich wohl zu mächtige Waffen und Welten und Wesen auf. Das ist wie ein Überraschungsein. Spannung, etwas zum Spielen und zum Naschen. Ein wenig zu viel an der Macht genascht.

Lassen wir uns von einem neuen roten Faden überraschen, neue Zamorra-Welten und -Abenteuer stehen vor der Tür. Ein Neuanfang! Dafür war es ein fulminantes, spannendes Ende.

Hrsg.: Hellmut Schmidt

DIE SONNE IST GRÜN

Titelbild: pixelquelle

Richmond Verlag

243 Seiten

17, 90 €

ISBN: 978-3-9811260-0-6

Andreas Meier - Es erwachte

Seine Erzählung bleibt immer im Ungewissen. Wer ist Es? Diese Frage wird nicht geklärt, dafür um so deutlicher die innere Zerrissenheit verdeutlicht, die dieses Es durchmacht.

Angela Redeker - Hilfe fürs Feenreich / Yourdina - Prinzessin des Himmels

Gleich zwei Erzählungen aus dem Reich der Fantasy bietet uns die gebürtige Lübeckerin. Die erste Erzählung berichtet von einem Jungen, der beim Bogenschiessen aus versehen die Feenkönigin trifft. Die zweite Geschichte berichtet von dem Mädchen Yourdina, die in einer Kinderheilanstalt sitzt und als einzige in der Lage ist, die Schneeflocken zu hören.

Nadine Jalandt - Deal / Zeichnungen

Die Künstlerin schreibt nicht nur selbst, sondern ihre jugendlich frischen Bilder lockern das Buch etwas auf. Sie zeichnet zur eigenen Geschichte ebenso wie zu anderen Werken. Ihre Bleistiftzeichnungen können durchaus überzeugen.

Angela Pauly - Das Ding / Herr I. und das Ende der Welt / Das Experiment / Der Traumwächter / Traumwächters Schlaflied

Zwei mal zwei Geschichten. Die beiden ersten handeln von einem gewissen Herrn I., die beiden nachfolgenden vom Traumwächter. Dabei sind sie sehr unterschiedlich, zeigen, dass die Autorin verschiedenartig schreibt und an ein Thema herangeht.

Angie Adams - Bitte an die Erdenmenschen / Delfin / Sternenritt

Drei lange Gedichte bringen nach des Traumwächters Schlaflied eine neue Tiefe in die Sammlung. Einfache Verse und Reime, die ins Zentrum treffen, deren Aussage zugleich Zeitkritisch sind.

Carl-Friedrich von Steegen - Das Spiegeltor des roten Chac / Der Ring in der Dose / Der Traum

Spannung ist angesagt, wenn Carl-Friedrich von Steegen seine Geschichte vorstellt. Erinnert ein wenig an alte Abenteuerromane. Die zweite Erzählung erinnert mehr an die Fernsehserie X-Files. Der Traum hingegen zeigt wieder eine ganz andere Richtung. Er überrascht mich mit seinen Beiträgen, seiner abwechslungsreichen Erzählart.

Christina Patjens - Furchtlos, Zeichnung mit Text / Symbiose

Christina bietet zwei kurze Gedichte, die man selbst lesen sollte. Meine Bemerkungen werden sonst länger als der Text.

Detlef Heublein - Das fliegende Pferd / Erbkönig / Himmel und Hölle

Drei weitere Gedichte zum Thema Fantasy, dessen Gedicht um den Erbkönig sehr gelungen ist. Alleine wegen dieses Gedichtes lohnt sich dieses Buch.

Erik Schreiber - Der Untergang

Diese Erzählung gehört zu der Erzählreihe Die seltsamen Begebenheiten des Gelehrten Wang. Der Gelehrte ist auf einer chinesisch angehauchten Inselwelt unterwegs und sammelt Sagen und Legenden, Kräuter und anderes, was sich nicht ganz normal erklären lässt. Dabei gerät er manchmal selbst in ungewöhnliche Situationen. In dieser Erzählung versucht er den Spuren eines lange verstorbenen Mannes zu folgen.

Franz Preitler - Der Hund der Unterwelt mit Zeichnung von Emil Srkalovic / Der Drachensprossling mit Zeichnung von Emil Srkalovic

Zwei Gedichte in ungewöhnlichen Versmassen. Sie gefallen mir, weil sie ungewöhnlich sind. Ebenso wie die Zeichnungen. Die Zeichnung des Hundes fällt dabei besonders positiv auf.

Gaby Schumacher - Die versteckte Welt

Bereits in der Überschrift wird das Wort Märchen erwähnt. Es erinnert mich an viele isländische Sagen. Vor allem weil heute noch die Sagen in Island Einfluss auf die moderne Welt besitzen.

Heideling Matthews - Blaue Wellen / Nachtfee / Sternschnuppentanz

Die Gedichte der Autorin sind stimmungsvoll geschrieben. Ich habe sie gern gelesen.

Hellmut Schmidt - Flügel des Traumes

Auch der Herausgeber und Verlagsleiter lässt es sich nicht nehmen, mit einem Gedicht vertreten zu sein.

Jörg Fischer - Die Sünde

Wollen wir hoffen, dass Jörg nicht von seiner eigenen Sünde erzählt, die er in Ich-Form erzählt.

Jutta Miller-Waldner - Der Märchenerzähler

Wir wurden bis eben Märchen, Geschichten und Gedichte erzählt, greift Jutta nun zum Märchenerzähler selbst und erzählt uns seine Geschichte.

Karin Dietrich - Ein Traum

Träume sind ein bewährtes Mittel, in Geschichten umgesetzt zu werden. Immer wieder aufs neue wird der Leser und die Leserin von den Träumen der Autorinnen überrascht. so auch hier.

Marion Geiken - Blumenelfen 2 / Lichtgestalt / Zauberregen

Während ich mit Marions erstem Gedicht nicht viel anfangen konnte, überzeugte sie mich mit den beiden folgenden Gedichten. Bei Gedichten lege ich Gewicht auf das Versmass und war beim ersten nicht ganz zufrieden damit. Aber die beiden anderen entschädigten mich um so mehr.

Monika Loiber - Der Baumhirte / Der Kobold / Kleine Fee

Monika Loiber greift bei ihren Werken auf die Kleinen Leute zurück. Koblode und Feen stehen bei ihr im Vordergrund.

Regine Stahl - Endzeit / Kurzgeschichte

Regine wartet uns mit einem Gedicht und eine Kurzgeschichte auf. Damit zeigt sie in nur zwei Werken, dass sie vielseitig begabt ist.

Reimund Schön - Der Drache / Der letzte Gast / Werwölfe

Für einen kurzen Moment können wir Einblick nehmen in die Dark Fantasy, ohne mehr als nur einen Türspalt zu öffnen.

Rena Larf - Das Liebesverbot / Duncan Bloodlord / Elrond von Himmeldunk

Das Liebesverbot ist die Erzählung, die durchaus an die Terminatorfilme erinnert. Eine Zeitreisegeschichte. Dann folgt eine Fantasy-Erzählung, während ich die letztere eher in die Richtung Mystery einordnen würde. Aber ganz allgemein gesagt, bei all den Geschichten und Gedichten fällt es schwer genug Schubladen zu finden.

Stefan Schuster - Schmetter und Linge

Die Schmetter und Linge reihen Reim an Reim und bilden ein nettes Gedicht.

Stefan Glauer - Das Zwerglein

Ist eine längeres Gedicht, dass vom Leben der Zwerge erzählt, vor allem von einem fleissigen kleinen Holzhacker-Buben.

Thomas Neumeier - Trojanische Gepflogenheiten

Eine der wenigen Science Fiction Geschichten, die in diesem Buch zusammen gefunden haben. Ohne Thomas schmeicheln zu wollen, erinnert mich seine Detektiv-Geschichte ein wenig an die Kriminalgeschichten von Isaac Asimov, die in den fünfziger Jahren erschienen. Nur moderner.

Wolf Alexander Melhorn - Der Wunsch

Das längste und zugleich interessanteste Gedicht des Buches, es fehlt jegliches Versmass, es fehlt eine gleichmässige Zeilenzahl je Vers, aber es ist gut. Es hat etwas zwingendes, dass dazu verführt es dennoch zu lesen.

Wolfgang Soppe - Wenn auf mondbeschiedenen Wiesen / Wenn du jetzt gehst

Etwas lustiger geht es bei Wolfgang Soppe zu, der mit seinen Zweizeilern eine ganze Geschichte erzählt.

Yvonne Habenicht - Aufstand der Zwerge mit Zeichnung / Jenseits der Wirklichkeit mit Zeichnung

Auch Yvonne schafft es in nur zwei Geschichten zu zeigen, dass sie vielseitig ist, in der Lage von jetzt auf gleich zwei unterschiedliche Stile zu benutzen, um ihre Geschichten zu erzählen.

Gleich vorweg, mir hat nicht gefallen, dass im ganzen Buch der Flattersatz benutzt wurde, drei verschiedene Schriftarten, -größen und -Formate. Das macht das Buch etwas unglaubwürdig. Um alles auf ein Format zu bringen, wären lediglich vier Klicks im Word notwendig gewesen. Damit hätte das Buch wesentlich mehr Leute angesprochen. So wirkt es leider wenig Profifhaft. Schade, eine gute Chance verpasst. Es macht zudem gar keinen Spaß, diese Punkte an den Anfang zu stellen, vor allem, weil doch eine Kurzgeschichte von mir dabei ist.

Positiv die kurze, von den Autorinnen und Autoren geschriebene Selbstvorstellung. Manch einer weist ausführlich auf seine Werke hin, andere wieder bleiben bei einer kurzen Erwähnung. Auch so kann man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen lernen. Ich finde alle Beiträge in diesem Buch gelungen. Die beteiligten Personen gaben sich mit ihren Erzählungen und Zeichnungen und Gedichten viel Mühe. Manch ein Name kam mir bekannt vor, andere Namen sind total neu für mich und die dritte Gruppe ist jene, die ich bestimmt verfolgen werde. Die Suchmaschinen im Internet sind dabei sicherlich hilfreich.

Ergo, Ladies and Gentlemen, werft mal einen Blick rein, ihr findet möglicherweise etwas, dass eure Neugier befriedigt.

STERNENFAUST 49. Band

Volker Krämer

DER VIRUS

Titelbild: Arndt Drechsler

Bastei Lübbe Verlag

58 Seiten

1,75 €

Die vereinten Armee der Starr, J'Ebem, Menschen und andere stehen scheinbar auf verlorenem Posten gegen die in die Milchstrasse eindringenden Dronte. Anscheinend haben die Menschen endlich eine Waffe gegen die Parasiten gefunden. Allerdings muss die Waffe erst noch ausprobiert werden. Da kommt der kleine, abgelegene Minenplanet gerade recht.

Volker Krämer, seines Zeichens PROFESSOR ZAMORRA-Autor, versucht sich zum ersten Mal mit einem Roman der STERNENFAUST-Reihe. Der Roman auf dem kahlen Klumpen Erde mitten im All ist eine ideale Spielwiese für einen Einsteiger. Gut gelungen.

Theresa Breslin

DAS MEDICI SIEGEL

Originaltitel: the medici seal

Übersetzung: Petra Koob-Pawis

Titelbild:

cbj-Verlag 12/2006

576 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-570-13246-3

1502: Der zehnjährige Matteo sucht im Italien der Renaissance nach dem Geheimnis seiner Herkunft. Er ist von Leonardo da Vinci und seinem überragenden Genius gefesselt und wird daher zu seinem Diener. Im Laufe der Zeit wird aus ihm ein Schüler und Gehilfe. Beide geraten in die zu dieser Zeit üblichen Intrigenspiele.

Etwas kurz geraten? Nun gut, wir können auch länger.

Matteo kann sich glücklich schätzen. Durch den Sprung in einen Fluss entgeht er einem Mordanschlag durch den Söldner Sandino, der ihn ‚erziehen‘ sollte, aber lediglich in Diebstahlskunde unterrichtete. Matteo wird von einer Gruppe Wissenschaftler aus dem Wasser gefischt und Leonardo da Vinci, der zu dieser Gruppe gehört, nimmt ihn auf. Allerdings ist Matteo nicht sehr ehrlich, wenn er nach seiner Herkunft gefragt wird. Weder Leonardo noch seine Gehilfen Graziano und

Felipe kennen die Wahrheit. Aber eines ist eindeutig, er ist ein Angehöriger der Zigeuner. Leonardo betreut und beschützt den armen Jungen, der sich plötzlich in der mittelalterlichen High Society wiederfindet. Er verkehrt in Kreisen, die dem normalen Menschen verschlossen bleiben.

Leonardo will an Hand menschlicher Körper seine Anatomiestudien durchführen. Da er aber keine Leichen sein eigen nennt und die Studien offiziell verboten sind, ist sein Vorhaben gefährlich. Ihn treibt es Zum Spital von Averno, wo er an der Totenpforte um Einlass bittet. Der Pförtner ist gar nicht begeistert vom Ansinnen des Meisters, aber ein Siegel öffnet ihm jede Tür. Leonardo scheint ein Günstling der Familie Borgia zu sein. Zumindest weist ihn das Siegel so aus. Aber er besitzt auch die Gunst der Familie der Medici. Durch Matteo gerät da Vinci zwischen die Interessen von Cesare Borgia und der Medici. Beide Familien sind hinter etwas her, dass Matteo besitzt. Auf ihrer Reise lassen Leonardo und Matteo Verbrechen und Mord hinter sich, als Auslöser und nicht als Täter. Leonardo ist mit dem Zigeunerjungen ständig auf reisen. Dabei unterrichtet er den jungen Mann.

Theresa Breslin bediente sich der gleichen Quellen wie Dan Brown, erzählt in vielen Einzelheiten das Leben in der Renaissance im Allgemeinen und Leonardo da Vinci im Besonderen. Dabei gibt sich die Autorin viel Mühe, nicht nur eine spannende Geschichte zu erzählen, sondern auch Wissen zu vermitteln. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hinweg, kann natürlich viel geschehen. Ich habe nur jene Szenen erwähnt, die mir besonders im Gedächtnis blieben. Mir gefiel besonders, wie es **Theresa Breslin** gelang, politische Umwälzungen, Stadt- und Landleben und natürlich die Personen darzustellen. Gleichzeitig mit der erfundenen Abenteuererzählung um den Zigeunerjungen wird die Neugierde an der Geschichte geweckt. Ein sehr gelungenes Jugendbuch.

Steve Voake

MOSKITO

Originaltitel: the dreamwalkers child (2005)

Übersetzung: Bernadette Ott

Titelbild: Hanka Steidle

Zeichnungen: Mark Watkinson

blanvalet 24431 (12/2006)

317 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-442-24431-7

Der 13jährige Samuel Palmer, kurz Sam genannt, beschäftigt sich in seiner Freizeit sehr viel mit Insekten. Sie stellen für ihn überaus fesselnde Tiere dar, bei denen er immer wieder etwas Neues entdeckt. Eines Tages erleidet er einen Fahrradunfall liegt im Krankenhaus im Koma. Gleichzeitig aber befindet er sich im Land Aurobon. Er hält die Seelenreise und das alles zuerst für einen Alptraum, denn wo gibt es schon sprechende, blutrünstige Hunde? Eben jene sind hinter ihm her. Er rettet sich aus dem Sumpfland, in dem er plötzlich auftauchte in einen Zug und wird dort von den Schergen des Herrschers Odoursin gefangen genommen. Sam soll angeblich Teil einer Prophezeiung sein und damit dem Herrscher im Weg sein. Mit der Festsetzung hofft Odoursin, die Prophezeiung ausser Kraft zu setzen.

Odoursin galt früher als Freund der Menschen. Aber als er sieht, die Menschen zerstören ihre Umwelt immer mehr, hat er die Faxen dick. Im Gegensatz zu früher hofft er nun, die Menschen mit einem Virus zu vernichten. Der Virus wird über das Blut übertragen und findet darin die besten Voraussetzungen für eine gute Vermehrung. Odoursin hofft mit Insekten den Virus auf der Erde verbreiten zu können. Gigantische Insektenwesen dienen den Aurobonern als Flug- und Reittiere.

Sie sollen auch eingesetzt werden, damit der Virus auf der Erde verbreitet werden kann. Der Herrscher treibt sein wahnsinniges Programm immer weiter voran. Derweil hängt Sam in einer Zelle fest. Doch Hilfe ist nah. In der Nebenzelle sitzt die Pilotin Skipper. Sie gehört zu denjenigen, die auf Aurobon den Anschlag auf die Menschheit verhindern will. Mit Skipper, der Pilotin und einer Armee tödlicher Wespen fliegt er in eine Schlacht um das Schicksal der Erde.

*Das Erstlingswerk des Grundschullehrers **Steve Voake** glänzt mit ein paar neuen Ideen. Nebenbei entwirft er ein abschreckendes Ereignis, das jedem Leser die Gänsehaut über den Rücken kriechen lässt. Die beiden ungleichen Helden Sam und Skipper ergänzen sich in hervorragender Weise. In spannender Handlung steigert sich die Geschichte bald zu einem Höhepunkt, den die Leser aufatmend zur Kenntnis nehmen. Das Jugendbuch ist ein gelungenes Werk, das ein wenig unterschwellig für eine gesunde Umwelt eintritt.*

ALIEN EARTH 1. Band

Frank Borsch

PHASE 1

Titelbild: Dirk Schulz

Wilhelm Heyne Verlag 52230 (01/2007)

494 Seiten

8,95 €

ISBN: 97-3-453-52230-5

14. März 2058

Ein Astronom entdeckt ein Objekt auf der Höhe der Umlaufbahn des Planetoiden Pluto.

20. Juni 2058

Das Objekt, dass sich als Raumschiff entpuppt, befindet sich in der Höhe der Umlaufbahn des Mars.

3. August 2058

Das Raumschiff erreicht die Erde und bleibt in einer Geostationären Position über dem Pazifik.

2065

Seit sieben Jahren hängt das gigantische Raumschiff buchstäblich über der Erde. Und es erfolgt nichts. Kein Krieg, keine gewaltsame Übernahme, Nichts. Oder doch? Eine Kontaktaufnahme fand bislang nicht statt. Natürlich gibt es auf der Erde entsprechende Sektengurus, die vom nahen Untergang der Erde faseln. Menschen drehen durch und werden Wahnsinnig, weil sie überall Ausserirdische sehen. Und wie es scheint ist das von Seiten der Besucher erst einmall nicht gewünscht. Dafür schicken sie Leute auf die Erde, die den Menschen ähnlich sehen oder ‚übernommen‘ haben. Hinter diesen Wesen sind Alienhunter hinterher. Damit auch jeder Alien gefunden wird, ist man auf die Mithilfe der Nachbarn angewiesen. Die Nachbarn haben die Möglichkeit, auf verschiedenste Weise ihre Beobachtungen zu melden. Das Hunter-Team Ekin und Paul ist in Deutschland unterwegs. Sie suchen genau nach diesen Menschen um sie unschädlich zu machen. Auf der anderen Seite lassen die Aliens auch ab und zu ihren Müll, kreuzförmige Metalldinge, in den Pazifik fallen. Andere bezeichnen diese Dinge als Artefakte. Sogenannte Flyboys spüren die Artefakte auf und bergen sie. einer von ihnen ist der naive Rudi, der extra für die Artefaktebergung ausgebildet wurde, sich aber gleich zu Begin auf ein heisses Pflaster begibt und sich von einem Zuhälter ausnehmen lässt. Bei seinen Abenteuern gelingt es ihm, kein Fettnapf auszulassen, in den man hineintreten kann. Weil ihn schliesslich niemand haben will, bleibt nur noch eine Crew über, die ihn aufnimmt. Eher ungerne. Der dritte Handlungsstrang beschäftigt sich mit den

Hobos. Menschen, die Heimatlos sind und ständig in Zügen leben. Von einem Ort zum anderen verschoben wie Schlachtvieh, und nicht sehr viel komfortabler untergebracht. Dabei tragen sie noch wundervolle Halsbänder, die dafür sorgen, dass sie auf keine dummen Gedanken kommen, indem sie mit elektrischen Stromstößen behandelt werden. Der Hobo Wieselflink gelingt die Flucht aus einem Schlachthaus, wo er einen staatlichen Arbeitseinsatz absolvieren muss. Seine Flucht endet vorerst in einem Zug, der anscheinend von Alienanhängern kontrolliert wird.

Eine Zukunft, die nicht erfreulich ist.

*Die Qualität des Buches ist sehr gut. Das muss ich direkt vorausschicken. Das Titelbild wurde von **Dirk Schulz** gemalt, möglicherweise von ihm selbst und niemandem aus seinem Studio. Die Innenseite wurden wiederum mit dem Titelbild bedruckt. Und auf der Rückseite mit dem Titelbild der nächsten Ausgabe versehen. Es tut sich etwas bei Heyne. Der Verlag fällt auf, besonders positiv. Das Äussere des Buches wird besser. Gute Zeichnungen gab es schon immer.*

*Mir gefällt es, dass **Frank Borsch** es schaffte, den Schritt vom Hefroman zum Taschenbuch zu vollziehen. Als einer der wenigen PERRY-RHODAN-Schriftsteller hat er der Sprung zu einer eigenen Welt geschafft. Dabei gelang es ihm im ersten Band ausgezeichnet, diese Welt darzustellen und den Leser erfolgreich mit auf eine literarische Reise zu nehmen.*

*Die Bespitzelung durch die Nachbarn um die von Alien übernommenen Menschen zu finden, erinnert mich sehr an das Dritte Reich. Die Flyboys an die ersten Sky-Jokeys des Cyberpunk-Anfangs und anderes mehr auch an 1984 von **Eric Blair**. Eine Zukunft, die nicht erstrebenswert ist. Mit drei Handlungssträngen zeigt uns der Autor wie er sich eine Zukunft vorstellt. Sehr pessimistisch. Man kann weiter graben und Ähnlichkeiten suchen und finden. Trotzdem gelingt es **Frank Borsch**, eine eigene Welt zu gestalten. Ich bin gespannt, wie er den roten Faden der Erzählung weiter verfolgt.*

Frank Borsch hat einen ganz speziellen Schreibstil, bei dem es ihm darum geht, seine Handlungsträger abwechselnd die vorherrschende Rollen zu spielen. So gelingt es ihm, den Leser jeweils in eine neue Rolle zu drängen und er kann sich den Hintergrund von Franks Welt selbst erarbeiten. Gelungen

Kurzgeschichtensammlung

Titelbild: Jiang Jingjie

Plaisir d'Amour Verlag

ISBN: 978-3-938281-20-8

ENGEL DER SCHATTEN

181 Seiten

14,90 €

Sandra Henke - Herrin von Vandalis

Morgana reist seit frühester Kindheit mit ihrer Mutter durch das Krisis-Gebiet. Immer, wenn die Mutter Probleme hat, heisst es umziehen. Eines Tages verschwindet die Mutter unter mysteriösen, ungeklärten Umständen. Morgana wird von ihrem verschlossenen Vater aufgenommen. Er ist der Herrscher über das Land Wahnstein und dessen Kastell Vandalis. Nachts hört sie dort leidvoll-lüsterne Schreie und macht sich erregt auf die Suche nach dem Ursprung. Ihre Fantasien sind wollüstig, seit sie nun in der Nähe des Dämonenwaldes, der sich vor den Toren von Vandalis befindet, lebt. Sie spürt eine starke Sehnsucht nach Lusterfüllung, während die kalten Mauern ihres Heims sie gefangen halten. Weshalb quält sie das Verlangen nach der Dämonenwelt, von der sie sich unbedingt fernhalten soll? In den Katakomben von Vandalis begegnet sie dem von Lust getriebenen, gefährlichen Schinderjaan ...

Soweit der Klappentext. Die junge Morgana kennt sich mit dem Leben nicht aus. Ständig von der Mutter behütet, lernt sie plötzlich das Leben auf einer fremden Veste kennen, bei einem Vater, den sie nie oft sah. Gleichzeitig ist es der Punkt, der in ihrem Leben eine Wandlung von ihr erwartet. Aus dem unschuldigen Mädchen wird innerhalb kürzester Zeit eine Frau und Herrin. Dabei spielen die Dämonen der Umgebung von Vandalis eine grosse Rolle.

Emilia Jones - Michelles Verführung

Quälende Einsamkeit ist Michelles einziger Begleiter. Gelegentlich verdient sie sich im Vampir-Nachtclub "Club Noir" mit ihrem Menschenblut etwas Geld - auf sexuelle Kontakte mit den Vampiren will sie sich jedoch nicht einlassen. Ihr abweisendes Verhalten verleitet einige Vampire zu einer Wette. Einer von ihnen - Raoul - soll Michelle umgarnen, ihr Vertrauen gewinnen und ihre Lust erwecken. Gesagt, gewettet! Raoul verfolgt sein Ziel mit sämtlichen Facetten der Verführungskunst. Er lässt ihr keine Ruhe, bis sie ihm schließlich nachgibt ...

Aber Michelle hat eigentlich einen anderen im Sinn. Andrew ist der Mann, besser der Vampir der ihr Interesse und ihre Leidenschaft entfachte. Allein, der Vampir, der ihr feuchte Träume beschert, hat kein Interesse.

Kerri von Arden - Chassedy

Wer ist die mysteriöse Chassedy, die plötzlich vor Joshua Brightons Tür steht, um eine leidenschaftliche Nacht mit ihm zu verbringen? Für den schüchternen Informatiker bleibt die Begegnung mit der attraktiven Fremden nicht ohne Folgen. Innerhalb kürzester Zeit gelingt es ihr, sein Leben völlig auf den Kopf zu stellen und aus ihm einen neuen Menschen zu machen. Joshs Wandlung bleibt auch Patty, seiner heimlichen Liebe, nicht verborgen. Als sie mit ihm ausgeht und eine Liebesnacht mit Josh verbringt, überschlagen sich die Ereignisse, denn Chassedy duldet keine Nebenbuhlerin und schwört Rache ...

Die Nebenbuhlerin ist die junge Patricia, Patty genannt. Sie ist es, die Joshua aus der Umarmung Chassedys entführt und ihn für sich gewinnt.

Astrid Martini - Engel der Schatten

Als Cecile den attraktiven Nicholas kennenlernt, ist nichts mehr so, wie es einmal war! Entgegen ihrer Prinzipien lässt sie sich von ihm verführen, verbringt sinnliche Stunden mit ihm und gerät vollkommen in den Bann dieses mysteriösen Mannes. Sie ahnt nicht, dass Nicholas ein Bewohner des Schattenreiches ist - ein gefallener Engel - der es auf ihre Seele abgesehen hat! Nicholas will Ceciles Lust wecken, sie ins Schattenreich locken und ihre Seele ins Verderben stürzen ...

Nicholas, der gefallene Engel, liebt es, zu dominieren, zu besitzen, zu beherrschen und zu beeinflussen. Sein neuestes Opfer ist Cecile. Er stürzt sie ins Verderben, ein Leben, dass er im Dunkeln mit ihr verbringen will.

Was mir an dem Buch nicht gefiel: Der Hinweis, die Geschichte gehört zu ... ist aber für sich eigenständig zu lesen. Dadurch wurde meine Lesegewohnheit nicht mehr so unbelastbar, Entschuldigung, unbelastbar. Am Ende der Erzählung wäre das sicher nicht unangebracht. Was mir gefiel ist weitaus vielfältiger. Ein stimmungsvolles Titelbild. Vier Erzählungen, erotisch, erstklassig geschrieben, phantastisch und verführerisch erzählt.

*Die vier Autorinnen haben mir in allen Erzählungen gut gefallen. Die handelnden Personen sind immer sehr gut beschrieben. Aber es gibt Kleinigkeiten, die mir nicht gefielen. **Astrid Martini** erklärt bereits auf der zweiten Seiten ihrer Erzählung die Lösung. **Kerri van Arden** überrascht mich mit einer Erzählung aus der Sicht von drei Personen. **Emilia Jones** verblüfft mich mit einer Vielzahl erotischer Begebenheiten und **Sandra Henke** entpuppt sich als gute Wahl, den Band zu*

beginnen. Die vier Erzählungen zeigen jedoch nur die dunkle Seite der Lust. Wesen, Dämonen, gefallene Engel, die aus der Dunkelheit kommen und die armen geläuterten Seelen über die fleischliche Lust verführen und verderben.

Alles in allem war dieses Buch eine sehr schöne abendliche Unterhaltungslektüre.

Robin Hobb

DER GOLDENE NARR

Originaltitel: golden fool (2002) Übersetzung: Rainer Schumacher

Titelbild: Geoff Taylor

Bastei Lübbe Verlag 20550 (11/2006)

895 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-20550-2

Fitz der Weitseher lebte jahrelang im selbstgewählten Exil. Als ihn die Pflicht ruft, machte er sich auf einen beschwerlichen Weg. Prinz Pflichtgetreu wurde von Fitz aus den Fängen seiner Widersacher, den Gescheckten, befreit. Gemeinsam kehrten sie nach Bocksburg zurück. Die Königin ist nun in der Lage, ihren Plan weiter zu verfolgen. Er sieht vor, Prinz Pflichtgetreu mit Prinzessin Elliana zu verkuppeln. Die Verlobung von Prinz Pflichtgetreu und Narcheska Elliana, einer Prinzessin der Outlander steht nichts im Weg. Doch Bocksburg ist nicht mehr sicher. Chade und Fitz sind besorgt, denn mindestens ein Spion der Gescheckten befindet sich in den Mauern der Burg. Die Anspannung im Volk steigt stetig. Widerwillig erklärt sich Fitz bereit, als Leibwächter und Beschützer von Prinz Pflichtgetreu zu dienen. Gleichzeitig dient er ihm auch als Lehrer. Er soll dem Prinzen die Gabe der Weitseher beibringen, wie er auch Chade und Dick in der Gabe unterweist. Allerdings trifft er auf der Burg in Dick jemanden, der die Gabe noch besser beherrschen könnte als Fitz und sich als Gefahr für den Weitseher erweisen kann.

Aber auch weitere Probleme stürmen auf ihn ein. Die Gescheckten unternehmen diverse Anschläge. Harm der Ziehsohn von Fitz hat sich unsterblich und unglücklich verliebt. Und die Prinzessin der Outlander verhält sich seltsam, schon fast so, als sei ihre Magd die eigentliche Prinzessin. Auch der Narr macht ihm sorgen. Seit eine Handelsdelegation aus Bingtown ankam, verkriecht er sich in seinem Zimmer und kommt nicht wieder heraus.

Die Narcheska verlangt zum einen dass der Delegation aus Bingtown nicht geholfen wird und zum Anderen verlangt sie von Fitz, den Eisdrachen auf der Insel Aslevial zu töten. Überraschend willigt er ein, aber nur, wenn sie ihn begleitet.

Die zweite Trilogie um Fitz den Weitseher verbindet die erste Trilogie und den Zyklus mit den Zauberschiffen. Er schliesst nahtlos an den vorangegangenen Band an. Um den vorliegenden Roman besser zu verstehen, sollte man unbedingt den ersten Roman um den LOHFARBENEN MANN kennen. Er enthält Wissenswertes, das im vorliegenden Roman wenig erklärt werden. Allerdings bleibt innerhalb der Erzählung einiges offen. Er ist so ein typischer Mittelband einer Trilogie. Gleichzeitig eröffnet er neue Geheimnis und Ränkespiele. Besonders gelungen fand ich Verbindung mit den Leuten von Bingtown und den Zauberschiffen. Weniger gut, fand ich die Ich-Erzählung. Manchmal verwirrte sie mich doch ein wenig.

Wolfgang Hohlbein

VON HEXEN UND DRACHEN

Titelbild: Michael Whelan

Bastei Lübbe Verlag 20554 (12/2006)

886 Seiten

10 €

ISBN: 978-3-404-20554-505

Zum vierten Mal seit 1994 erscheint das Buch VON HEXEN UND DRACHEN in unveränderter Form. Genauso unverändert gibt es in diesem Buch immer noch keine Drachen, allenfalls ein paar Saurier aus der Heftserie DINO-LAND. Das Buch ist eine Sammlung alter Heftchenromane und Kurzgeschichten, die selbst ein altes Nachwort enthält, das nicht aktualisiert wurde.

Wer sich also ein wenig mit alten Geschichten amüsieren will, der kann das durchaus mit diesem Band machen.

Sehr interessant fand ich folgende Aussage von **Michael Schönenbröcher**: „Nur eines beherrscht er (**Wolfgang Hohlbein**) nicht. Kurzgeschichten.“ Seite 891 im gleichen Buch.

Bleibt meine Frage: „Warum schreibt er weiterhin Kurzgeschichten und warum werden alte Kurzgeschichten, die er nach obiger Aussage nicht schreiben kann, veröffentlicht?“

DIE EXPEDITION DER STEUERFRAU 4. Band

Rosemary Kirstein

DIE SPRACHE DER MACHT

Originaltitel: the language of power (2004)

Übersetzung: Angela Koonen Titelbild (umlaufend): Michael Whelan

Bastei Lübbe Verlag 20556 (12.12.2006)

461 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-404-20556-1

Die Steuerfrau Rowan widmet sich dem Erforschen und Erkunden der Welt. Ihre Gilde hat diese Tätigkeit schon immer ausgeführt, wandernd die Welt erkunden, Wissen sammeln und dieses genauso freimütig an interessierte Bewohner weiter zu geben. Rowans erklärtes Ziel ist es, immer genauere Karten zu zeichnen, Wissen anzuhäufen und die Welt zu verstehen. Die Steuerfrauen und ein paar Männer geben jedem, der sie befragt und gewisse Regeln einhält, eine Antwort. Dabei ist zu beachten, dass die Mitglieder der Gilde niemals Lügen. Sie geben demnach keine Antworten die falsch sind oder beschönigt wurden.

Aber es gibt auch andere. Die Magier der Welt sind ebenfalls hinter Wissen her, aber hüten ihre Erkenntnisse und gedenken nicht, ihr Wissen weiter zu geben. Allenfalls einem Schüler, der jedoch ebenso zum Schweigen verpflichtet ist.

Rowan hat auf ihren Reisen die Verschwiegenheit der Magier zu genüge kennen gelernt. Alles begann mit dem Leitstern, der vom Himmel fiel. Vor sechs Jahren waren dessen Bruchstücke der Grund für ihre Ereignisreiche Suche im Saumland. Der Absturz des Leitsterns verursachte eine Katastrophe, die auch Auswirkungen auf das umliegende Land haben wird. Inzwischen fand Rowan heraus wer dahinter steckt. Kein geringerer als der Anführer der Magier, Slado, ist für diese Ungeheuerlichkeit verantwortlich. Magier Slado fürchtet eine Aufklärung und bemüht sich, Rowan entweder umbringen zu lassen oder in seine Hand zu bekommen. Ein Mordversuch durch den Zauberer Jannik konnte sie gerade so überstehen. Trotz dieser ewigen Angst, wieder einen Attentäter hinter sich zu Wissen, sammelt Rowan weiterhin Informationen über Slado. Begleitet von ihrer Freundin Bel hofft sie, in der Stadt Donner mehr zu erfahren. Die Schwierigkeit besteht jedoch darin, dass der Magier Jannik in dieser Stadt zuhause ist.

Die Reihe DIE EXPEDITION DER STEUERFRAU wird vor allem durch die Personen getragen, die die Handlung vorantreiben. Das ist natürlich in erster Linie die Steuerfrau Rowan selbst. Es ist ihre Suche, die den Roman lesenswert macht. War ich beim ersten Roman, DAS MAGISCHE JUWEL, noch der Meinung, es sei ein hervorragender Einzelroman, muss ich nun erkennen, dass eine Reihe am Laufen ist. Band zwei, DAS GEHEIMNIS DES SAUMLÄNDERS, war ein übler Hänger, der mir nicht gefiel, Band drei, DER VERSCHWIEGENE STEUERMANN, wurde besser und der vorliegende Band, SPRACHE DER MACHT, hat wieder an Niveau gewonnen.

*Obwohl auch einige Elemente dabei sind, die auf Science Fiction hinweisen, bleibt **Rosemarie Kirstein** in ihrer Sprache doch so einfach, dass man es als Magie durchgehen lassen kann. Der Roman SPRACHE DER MACHT ist nichts für Leser, die mächtige Wesen, Orks, Magier-Kriege etc. erwarten. Es ist eine Erzählung, die durch Gemächlichkeit ans Ziel kommt, ohne an Spannung zu verlieren. Die Autorin gibt dem Leser durchaus zu erkennen, dass der Mensch sein eigener Feind ist.*

DIE DRENAI-SAGA 9. Band

David Gemmell

WAYLANDER DER GRAUE

Originaltitel: hero in the shadows (2000)

Übersetzung: Irmhild Seeland

Titelbild (umlaufend): Arndt Drechsler

Bastei Lübbe Verlag 20555 (12.12.2006)

492 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-404-20555-4

Attentäter und Auftragsmörder Waylander ist der Beste seines Fachs und hat sich zur Ruhe gesetzt. Fast, denn das Buch beginnt mit dreizehn Söldnern, die ein Bauernhof überfallen und bis auf ein kleines Mädchen alle nieder metzeln. Von den Leuten um Camran überlebte keiner. Der Waylander ist zurück. Er lebt weitab von Drenan und damit von seinen Feinden. Er war es einfach Leid, sich ständig in neue Schwierigkeiten zu bringen. Statt dessen will er nun ein wenig Ruhe haben. Ein neues Leben aufbauen. Sein Freund und Verwalter Matze Chai kümmerte sich während seiner Abwesenheit um sein Geld und hat daraus ein kleines Vermögen gemacht. Waylander liess sich ein kleines Schloss bauen und kaufte Ländereien des Herzogs von Kydor an. Als Herrscher über ein kleines Reich ist er zwar gerecht, aber unnachgiebig. Das meiste Geld macht Waylander jedoch nicht durch die Ländereien und deren Erträge, sondern damit, dass er anderen Adligen Geld gegen Zins leiht. Weil einige von ihnen nicht in der Lage oder Willens sind, das geliehene Geld zurückzuzahlen macht er sich mit seiner harten Art, gegen sie vorzugehen, wenig Freunde. In seinem Schloss fühlt er sich als ghasster Mann nicht gerade wohl.

Das ändert auch nichts daran, dass er in seine Bibliothek viele Gelehrte einlädt, die sich dort weiterbilden können. In seinem Leben tritt jedoch eine Wandlung ein, als die Priesterin Ustarte mit ihren Schülern bei ihm auftaucht. Sie warnt den ehemaligen Meuchelmörder vor einer grossen Gefahr. Ihren Äusserungen entnimmt er, dass in den Ruinen von Kuan Hador das Böse erwacht. Angeblich lebten dort früher mächtige Magier, die sich mit den Dämonen der Finsternis verbunden hatten. Wegen ihrer Gefährlichkeit wurden die Magier von der Erde verbannt. Mit der Zeit sei aber der bann brüchig geworden und manch einer hätte nachgeholfen, um seine Vorteile daraus zu ziehen. Waylander hört sich daraufhin um und findet unter den Reisenden Stimmen, die das Gesagte unterstützen. Dämonen

sollen sich bereits in Kuan Hador herumtreiben und auch vor dem Umfeld nicht halt machen. Waylander bittet seine Gefährten Kysumu, YuYu Liang und Keeva, ihn zu begleiten. In ihrem Besitz die mächtigen Rajneescherwerter, die noch eine wichtige Rolle spielen werden. Dies verspricht ein Abenteuer zu werden, das die Langweile der Sesshaftigkeit vertreibt.

In Kuan Hador stellen sie fest, sie müssen nicht nur gegen Dämonen aus einer anderen Welt kämpfen, sondern auch gegen Adlige, die sich mit ihnen verbündeten. Die unwahrscheinlichen Kräfte der Dämonen sind jedoch die, die am gefährlichsten sind, nur die besonderen Rajneescherwerter können ihnen Einhalt gebieten. Die Ränkespiele der Adligen sind die hinterlistigsten Kräfte, denen sich die Freunde ausgesetzt sehen. Nun gilt es, das Tor zu schliessen.

Waylander ist ein interessantes spannendes Buch, dass aber sehr allein dasteht. Man hat zuerst den Eindruck eine blutige Metzelei vor sich zu haben und David Gemmell hat diesen Roman nur geschrieben, weil man ihn darum gebeten hat. Es fehlt ein wenig das Gefühl, sich in der Welt der Drenai zu befinden. Ein wenig verkrampft. Ein Einzelband, der ohne Drenai auch ausgekommen wäre.

DER DRACHEN-NIMBUS 4. Band

Irene Radford

DER SCHATZ DES ZAUBERERS

Originaltitel: the wizard's treasure (2000) Übersetzung: Edda Petri

Titelbild: John Howe

Bastei Lübbe Verlag 20553 (12/2006)

415 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-404-20553-0

Der Magier Jaylor entsendet die beiden Zauberlehrlinge Marcus und Robb auf eine Mission. Sie sollen die verschollenen Drachen von Coronnan finden und ins Königreich zurückholen. Doch die Mission führt sie zu einer ganz anderen Entdeckung: zu einem uralten Schatz ... der eine ungeahnte Wirkung auf sie ausübt. Als die beiden nicht mehr nach Hause zurückkehren, macht sich Margit, ebenfalls eine fahrende Magierin, auf die Suche nach ihnen. Niemand ahnt, dass sich derweil Dinge entwickeln, die die Zukunft des Königreiches für immer verändern könnten ...

Die beiden Zauberlehrlinge Rob und Marcus haben Jaylor und Brevelan längst als Hauptpersonen abgelöst, stehen eindeutig im Mittelpunkt. Ihnen folgt nun der Leser in eine weite Welt voller Gefahren und Abenteuer. Dabei scheint alles erst einmal gar nicht so gefahrvoll zu sein. Der Umsturz durch den hinterhältigen Baron Krej in Verbindung mit dem Angriff Königs Simeons konnte zurückgeschlagen werden. Das Land Coronnan lebt wieder in Frieden, weil auch der Geheimbund des dunklen Gottes Simurgh, sich zurückziehen musste. Allerdings müssen auch die von der Drachenmagie abhängige Kommune der Magier weiter im Untergrund wirken. Aus diesem Grund bleibt König Darville immer noch vorsichtig und wachsam. Vor allem, weil sich in seinem Land sogenannte Hexensucher unterwegs sind. Die Hexensucher hetzen die Menschen auf, ihnen die Magier auszuliefern. Die Angst vor der Magie sitzt tief in den Herzen der Bewohner von Coronnan.

Das ist auch ein Grund, warum sich die beiden Zauberlehrlinge auf den Weg machen sollen, den Drachen Shayla und ihre Kinder zurück ins Land zu bringen. Nur mit Hilfe der Drachen ist es möglich, den bösen Fluch vom Land zu nehmen.

Allen guten Vorsätzen zum Trotz kommt es anders als geplant. Die beiden Jungen Rob und Marcus stossen auf eine Ruine. Neben dieser finden sie einen sterbenden Mann auch jede Menge Gold. Dieser Falle entkommen die beiden nicht, verstricken sich immer tiefer in der feindlichen Magie und suchen einen Schlüssel, sich daraus zu befreien.

Irene Radford gelingt es ihren handelnden Personen Leben einzuhauchen. Sie sind in ihrer ganzen Art so, wie sich ein Leser seine Helden vorstellt. Ihre Stärken und Schwächen machen sie sympathisch. Ihr Leiden und ihre Leidenschaft lässt den Leser nicht kalt. Keine Übermenschen, die mit Kraft und Magie nur so protzen. In ihren Romanen leben Drachen, Magier, geheime Organisationen, seltsame Wesen und doch immer noch so, dass sie kein Abklatsch anderer Romane sind. Auch ist die Unterscheidung zwischen Gut und Böse bei ihr nicht klassisch zu trennen. Der Roman schlägt die Leser in ihren Bann. Mehr sollte Unterhaltungsliteratur nicht wollen.

Patricia McKillip

Originaltitel: od magic (2005)

Titelbild: Fedorov

Blanvalet Verlag 24392 (11/2006)

ISBN: 978-3-442-24392-1

DER ZAUBERGÄRTNER

Übersetzung: Marianne Schmidt

368 Seiten

7,95 €

Brendan Vetch ist ein Mann, der erst die Eltern verlor, dann von seinem Bruder verlassen wird und schliesslich von seiner Freundin Meryd. Sie kamen mit ihm und seiner Art nicht zurecht. Er ist ein Aussenseiter, der lieber in der Natur unterwegs ist und wenig auf sich selbst achtet. Er verlottert etwas, bis zu dem Tag, da die Magierin Od vorbei kommt und ihn auffordert, nach Kelior zu kommen, um dort für sie als Gärtner zu arbeiten.

Er kommt schliesslich dort an und ist seit 19 Jahren der erste, der Od gesehen hat und aufgefordert wurde in die Magierschule zu kommen.

Allerdings ist die Magie und deren Einsatz sehr starken Regeln unterworfen. Seine Tochter die selbst Magie anwandte wirft ihrem Vater vor: „Du und Valoren, ihr wollt Magier formen wie Münzen, die alle gleich aussehen; was nicht deine Prägung hat, ist nichts wert und muss zerstört werden. Oder es ist gefährlich und muss deshalb vernichtet werden.“ (Seite 353). Damit ist schon alles gesagt, um was es in diesem Buch geht. Allerdings schreibt diese Erzählung die Autorin aus der Sicht des Gärtners Brendan Vetch. Seine Fähigkeiten, sich in das Wesen von Pflanzen hineinzudenken ist eine Art Magie, die nicht zugelassen ist. Auch andere Arten sind verpönt. **Patricia McKillip** zeigt, das es möglich ist eine Fantasy zu schreiben, die Abseits von epischer Fantasy oder von Fantasy mit bösen Herrschern und gewaltigen Heeren leben kann.

Einen Gutteil hat sicherlich die Übersetzerin **Marianne Schmidt** in Anspruch zu nehmen. Inzwischen hat es ihr Namen zumindest auf die Rückseite des Buches gebracht. Schöner wäre es, wenn der Name der Übersetzer auch auf dem Titelbild zu lesen wäre.

Scott Westerfeld

Originaltitel: the risen empire & the killing of worlds (2003)

Übersetzung: nn

Wilhelm Heyne Verlag 52227 (12/2006)

ISBN: 978-3-453-52227-5

WELTENSTURM

Titelbild: Manchu

827 Seiten

15 €

Scott Westerfeld Romane *THE RISEN EMPIRE* und das Nachfolgewerk *THE KILLING OF WORLDS* erscheint in einem Band. Was für deutsche Verhältnisse recht ungewöhnlich ist, neigt man doch in diesem unserem Lande dazu, Bücher eher zu teilen. Mir persönlich gefällt dieser Schritt des Verlages.

Seit 1600 Jahren herrscht der auferstandene Kaiser über die achtzig Welten des menschlichen Reiches. Ein Reich, indem der Tod besiegt scheint. Zumindest für Minderheiten. Hochrangige Militärs, Konzernbosse, Reiche und natürlich den Kaiser und seine Getreuen. Der Rest... Schwamm drüber. Diese Menschen sind aber nicht privilegiert. Die sterben normal. Andererseits gibt es auch noch den Rix-Kult. Die Anhänger dieses Kultes stehen dafür ein, eine Gesellschaft zu bilden, in der es keine Individualität mehr gibt. Daher gibt es für diese Menschen keine Bedürfnisse mehr, die auf den Einzelnen ausgerichtet sind.

Doch der Roman beginnt ganz anders. Pilot Jocim Marx ist mit einer Staffel Aufklärer unterwegs. Nur langsam stellt der Leser fest, dass die Piloten nicht in ihren Fluggeräten sitzen, denn die haben die Größe von Staubkörper. Die Staffel sind auf der Suche nach der entführten Prinzessin, der Schwester des Auferstandenen Kaisers. Ein Rix-Kommando hält die Frau als Geisel gefangen. Laurent Zai ist Capitän der kaiserlichen Raumflotte. Dummerweise erhält er, ausgerechnet er, diesen undankbaren Job, die Geisel zu befreien. Desaster, dein Vorname ist Laurent.

***Scott Westerfeld** ist ein phantastischer Autor. Ihm gelingt es schon zu Beginn in seinen Bann zu ziehen und zu verblüffen. Mikrometergrosse Fluggeräte, für die ein Wasserglas ein Ozean darstellt. Auch mit seinen beiden sehr extrem dargestellten Gesellschaftsformen kann er Punkten. Er geht ein paar neue Wege mit seinem Hintergrund, vordergründig eine Befreiungsaktion und der notwendig Reinform, damit die Geschichte voranschreitet ist natürlich nicht neu. Aber wer kommt schon auf die Idee, den Krieg im Mikrokosmos zu beginnen und ihn in die Realwelt zu übertragen. Ausgesprochen lesenswert, bis zum Schluss.*

ALPHA 2 1. - 4. Band

Jens Schumacher

IRRFAHRT IM ALL

Titelbild und Zeichnungen: Steffen Winkler

Verlag Kerle (2006)

ohne Seitenzahl

8,95 €

ISBN: 978-3-451-70680-6

Jens Schumacher

ANGRIFF DER GMORFFS

Titelbild und Zeichnungen: Steffen Winkler

Verlag Kerle (2006)

ohne Seitenzahl

8,95 €

ISBN: 978-3-451-70681-3

Jens Schumacher

SCHIFF DER VERDAMMTEN

Titelbild und Zeichnungen: Steffen Winkler

Verlag Kerle (2006)

ohne Seitenzahl

8,95 €

ISBN: 978-3-451-70682-0

Jens Schumacher

DER SCHATZ VON SUMURA

Titelbild und Zeichnungen: Steffen Winkler

Verlag Kerle (2006)

ohne Seitenzahl

8,95 €

ISBN: 978-3-451-70683-7

Jens Schumacher, den ich im phantastischen Bücherbrief 417 bereits vorstellen konnte, ist ein sehr vielseitiger Mensch. Mit seinen vier Abenteuerbüchern, die bei Kerle erschienen stellt er das wiederum unter Beweis. Bei der Serie ALPHA 2 geht es um den Leser selbst, der bestimmt, wie seine Abenteuer ausgehen werden.

Dem Leser steht eine kleine Besatzung zur Verfügung, die dem Titelgebenden Raumschiff Alpha 2 angehören. Das Raumschiff wurde dem Leser von seinen Eltern übergeben, da sie ein besseres, die Alpha 3, in Betrieb genommen haben. Man lebt in einem friedfertigen Sternenbund, in dem deine Eltern als Ordnungsbewahrungsbeamte tätig sind.

IRRFABRT IM ALL

Alarm auf deinem Heimatplaneten. Einem Auftrag gemäß näherten sich deine Eltern einem schwarzen Loch. Dabei muss ihnen etwas zugestossen sein, denn sie melden sich nicht mehr. Irgendetwas muss ihnen also zugestossen sein. du machst dich mit deiner Crew, zu denen

Ivy McCloud

Mutig, neugierig und clever ist Ivy eine erstklassige Navigatorin und die beste Begleiterin, die man sich im All wünschen kann.

Robert Shock, genannt Bobby

Der gutmütige, manchmal etwas schusselige Arkadyaner ist als Bordtechniker immer mit dabei, wenn du mit der Alpha 2 ins All aufbrichst.

Brak

Eigentlich ist Brak ein Militärandroide der ZX-Serie. Doch seine Hauptplatine weist eine Fehlfunktion auf: Brak kann keinem lebenden Wesen etwas zuleide tun.

Gondola

Die Bordkatze der Alpha 2, ein katzenförmiges Reptil vom Eidechsenplaneten Gonchuk, ist durch nichts aus der Ruhe zu bringen.

gehören. Du brichst sofort auf, um deine Eltern zu suchen und gegebenenfalls zu retten. Mit deiner Crew und der Alpha 2 ist das kein Problem. Doch du strandest auf dem Planeten Bolgothar, auf dem die dachsähnlichen Radixe leben. Auch die Spur deiner Eltern führt hierher. Du musst nicht nur deinen Eltern helfen, sondern auch den gefährlichen Plänen der hinterlistigen Radixe ein Strich durch die Rechnung machen.

ANGRIFF DER GMORFFS

Ein Notruf von den Shrinks auf dem Planeten Ypsus B7. König Pintibi-Pin hat sich bei der Ordnungsbehörde gemeldet. Die bärenartigen Wesen des Planeten werden von den Gmorffs grundlos mit Raketen beschossen. Aber ist auch wirklich alles so, wie es die liebenswerten Shrinks erzählen? Weil deine Eltern bereits einen Auftrag angenommen haben, kommt dir der rettende Einfall. Du machst dich auf den Weg, die Meinung der Gmorffs ist dir ebenso wichtig, damit du einen Krieg verhindern kannst.

SCHIFF DER VERDAMMTEN

Du bist mit deiner Crew und der Alpha 2 im Weltall unterwegs. Dein Vater hat dich gebeten, in den Systemen Lukkuß, Betrandi, K12-G und Phillyphot einen Routineflug durchzuführen. Nichts leichter als das, denkst du. Bis du dieses Signal auffängst und ein riesiges Raumschiff findest. Scheinbar ziellos treibt es durch das Weltall. Du gehst mit deiner Crew an Bord, um das Rätsel um die Larkodanier zu lösen.

DER SCHATZ VON SUMURA

Im Unterricht erfährst du, dass das alte Volk der Sumuraner bereits vor Urzeiten unbekannte Reiserouten in einem Atlas zusammenfasste. Das macht dich natürlich neugierig und du überredest deine Crew zu einer Expedition um die

Geheimnisse des alten Volkes der Sarßopi zu lösen. Allerdings besitzt die Welt Sumura die Eigenheit, völlig von Wasser bedeckt zu sein.

*Mit diesen vier Büchern, in bester Tradition von **Ian Livingston**, bietet **Jens Schumacher** seinen Lesern nicht die Möglichkeit, ein Buch zu lesen, er muss es erarbeiten. Damit hat der Leser natürlich viel Spaß daran. Er selbst trifft die Entscheidung, wie die Erzählung weitergeht. Dabei kann es schon mal sein, dass er im Krankenhaus landet, ausgeraubt wird oder anderes mehr. Trotzdem besteht immer eine Möglichkeit, das Abenteuer erfolgreich abzuschliessen.*

Die vier Bände sind Abenteuerspass pur.

Veröffentlichungshinweise:

Ein neuer Fantasy-Epos beginnt. Der neue Zyklus heisst KRYSON -TAG UND NACHT und erscheint in der Pablos Media GmbH. Erscheint am 2. April 2007. Bisher liegt von Autor **Bernd Rümmelein** noch kein Buch vor, so dass auch noch keine Besprechung erfolgt. Aber ich bekam freundlicherweise eine Leseprobe zur Verfügung gestellt. Der Prolog und das erste Kapitel haben mich durchaus überzeugt. Insgesamt werden sechs Bände angekündigt.

EXODUS 20 kommt zu seinem kleinen Jubiläum mit einer Sonderausstattung. Ein auf 80 Seiten erweiterter Umfang, ein umlaufendes Titelbild vom Mephisto-Zeichner Klaus G. Schimanski, Galerie: AMAZONEN, AMAZONEN! sowie eine Novelle von Carl Grunert aus dem Jahr 1914. Sowie weitere fünfzehn Kurzgeschichten. Preis 6 €

Kontakt: **René Moreau**, Schillingstr. 259 in 52355 Düren, kontakt@sfflohmarkt.de

Michael R. Baier hat mit seinem Erstlingswerk Coruum, hier im Bücherbrief besprochen, grosses Interesse bei den Lesern hervorgerufen. Inzwischen ist sein zweiter Band erschienen.

In der Fortsetzung des spannungsgeladenen Mystery-Thrillers treibt der Konflikt zwischen den Kulturen des Roten Nebels einem Höhepunkt entgegen. Während sich Donavon und sein Team auf der Erde den Angriffen des Zentrums-Geheimdienstes erwehren müssen, der unbeirrbar und rücksichtslos Spuren einer geheimen Verschwörung beseitigt und dabei auch vor der Zerstörung US-amerikanischer Basen nicht zurückschreckt, positionieren sich neue Kräfte im Roten Nebel an unerwarteter Stelle, um dem einzigen möglichen Verbündeten der Erde in dieser Auseinandersetzung eine Falle zu stellen.

www.coruum.com

Dieter von Reeken mit seinem kleinen Selbstverlag hat ein paar neue Projekte, die ich kurz vorstellen möchte:

1. DAS ENDE DER WELT (Flammarion)

Der Nachdruck (Neusatz, ohne ISBN und ohne Buchhandelsvertrieb) des Romans DAS ENDE DER WELT (fr. 1894, dt. 1895) von **Camille Flammarion** wird Mitte Dezember 2006 ausgeliefert und dann unverzüglich an alle Vorbesteller abgesandt. Das Buch (farbiger Kartonumschlag, 285 Seiten, 27,50 Euro) wird in der Aufmachung des URANIA-Nachdrucks erscheinen, also mit dem deutschen Text und den 114 Illustrationen der französischen Ausgabe von 1925. Der Nachdruck bringt neben den Abb. (die deutsche Ausgabe hatte bis auf eine Grafik keine Illustrationen)

erstmal in deutscher Übersetzung auch die Textabschnitte aus dem französischen Original, die in der dt. Ausgabe 1895 weggelassen worden sind.

2. LUMEN / DIE GESCHICHTE EINES KOMETEN (Flammarion); SUBSKRIPTIONSANGEBOT

Im Februar 2007 soll dann abschließend als Nachdruck im Neusatz (Aufmachung wie URANIA) die Erzählungssammlung LUMEN (Lumen / Die Geschichte eines Kometen) von Flammarion (fr. 1873, dt. 1900) mit den Illustrationen von Lucien Rudaux aus einer französischen Lumen-Ausgabe erscheinen. Der Nachdruck bringt neben den Abb. (die deutsche Ausgabe hatte keine Illustrationen) erstmal in deutscher Übersetzung auch die Textabschnitte aus dem französischen Original, die in der dt. Ausgabe 1900 weggelassen worden sind. Das Buch (farbiger Kartonumschlag, ca. 200 Seiten) wird 22,50 Euro koste.

SUBSKRIPTIONSANGEBOT: Für Vorbestellungen, die mir schon vorliegen oder bis zum 11. Dezember 2006 bei mir direkt eingehen, gilt ein Subskriptionspreis von 18,00 Euro bei versandkostenfreier Lieferung gegen Rechnung.

3. DIE MEHRHEIT BEWOHNTER WEITEN / DIE PLANETENBEWOHNER UND DIE NEBULARHYPOTHESE / URANIA

Von diesen (nicht über den Buchhandel vertriebenen Büchern; keine ISBN) sind noch einige Exemplare lieferbar.

www.dieter-von-reeken.de

Im Verlag Ueberreuter gibt es etwas neues. ZONE heisst die neue Reihe und ist eine Mischung aus Action und Horror. Mit je drei Titeln in DVD-Format erscheint ActionZone und HorrorZone ab dem Frühjahr 2007. Bei einem Preis von 4,95 € Euro recht günstig. Zielgruppe Jugendliche ab 14 Jahre.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de und www.taladas.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.kleinbuch-verlag.de, www.terrannerclub-edon.com, www.taladas.de, www.sftd-online.de und ebenfalls auf der Seite www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de